

Guten Tag!

Das Team des EMN Österreich freut sich, Ihnen unseren aktuellen Newsletter zukommen zu lassen. Darin informieren wir über unsere neuen Publikationen und Aktivitäten. Besuchen Sie unsere Website www.emn.at für weitere Informationen.

Nationale Publikationen

Neue EMN Österreich-Studie: Nachhaltige Arbeitsmarktintegration von Migrant:innen - Ursachen von Skills Mismatch sowie Maßnahmen und Initiativen zur qualifikationsadäquaten Beschäftigung

Trotz bestehender Arbeitskräfteengpässe arbeiten viele Migrant:innen in Österreich unter ihrem Qualifikationsniveau. Dieses sogenannte Skills Mismatch stellt eine zentrale Herausforderung für die nachhaltige Arbeitsmarktintegration von Migrant:innen dar und hat zugleich negative Auswirkungen auf die Wirtschaft.

Die neue EMN Österreich-Studie analysiert das Ausmaß und die Ursachen von Skills Mismatch bei Migrant:innen in Österreich. Die Studie beleuchtet die Vielzahl der Faktoren, die zu Skills Mismatch beitragen, inklusive der Rolle von Sprachbarrieren, Anerkennungsverfahren ausländischer Qualifikationen, regionalen Arbeitsmarktstrukturen sowie rechtlichen Vorgaben wie Einkommensanforderungen für Aufenthaltstitel. Auch geschlechtsspezifische Unterschiede werden berücksichtigt, da Frauen häufiger von Skills Mismatch betroffen sind, insbesondere in reglementierten Berufen.

Darüber hinaus gibt die Studie einen Überblick über bestehende arbeitsmarkt- und integrationspolitische Maßnahmen in Österreich, darunter Sprachförderung, Anerkennungsberatung sowie Qualifizierungs- und Mentoringprogramme und analysiert Herausforderungen bei deren Umsetzung. Die Ergebnisse zeigen, dass nachhaltige Lösungen integrierte Ansätze erfordern, die sowohl Arbeitnehmer:innen als auch Arbeitgeber:innen einbeziehen.

Ergänzend wurden zentrale Ergebnisse der Studie in Interviews mit dem österreichischen Rundfunk (ORF) aufgegriffen. In [Radio-](#) und [Fernsehbeiträgen](#) ordnete Leila Hadj Abdou, eine der Autorinnen der Studie, die Ergebnisse in den breiteren Kontext ein und erläuterte zentrale Herausforderungen für die qualifikationsadäquate Beschäftigung, insbesondere im Zusammenhang mit der



Anerkennung ausländischer Qualifikationen.

Ein begleitender [Artikel](#) von EMN Österreich führt zudem in das Konzept des Skills Mismatch ein und erläutert dessen Relevanz im Kontext von Migration und Arbeitsmarktintegration in Österreich.

Die vollständige Studie sowie weiterführende Inhalte finden Sie auf der [Website von EMN Österreich](#).

EU-weite Publikationen

EMN-Zusammenfassung: Separated migrant children

Ein wirksamer Schutz für minderjährige Migrant:innen, die ohne ihre Eltern oder gesetzlichen Erziehungsberechtigten in die EU kommen, ist zentral für die Wahrung ihrer Rechte im Migrations- und Asylsystem. Da das EU-Asylrecht den Begriff nicht einheitlich definiert, orientieren sich die Mitgliedstaaten an internationalen Standards, insbesondere am General Comment No. 6 des UN-Kinderrechtsausschusses.

Die [EMN-Zusammenfassung](#) bietet einen vergleichenden Überblick über die Unterstützung dieser Gruppe in 24 EU-Mitgliedstaaten. Sie zeigt Unterschiede in rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, in Verfahren zur Anerkennung begleitender Erwachsener sowie in praktischen Maßnahmen zur Sicherstellung stabiler Betreuungsstrukturen. Herausforderungen bestehen insbesondere im Bereich Vormundschaft und Datenerhebung.

Die Publikation stellt vergleichbare Erkenntnisse bereit, um politische Entscheidungsträger:innen bei der Weiterentwicklung von Schutzstandards im EU-Kontext zu unterstützen.



EMN-Inform: Currently applicable asylum procedures at the border in view of implementing the Pact on Migration and Asylum

Mit Blick auf die Einführung eines gemeinsamen Asylverfahrens an den EU-Außengrenzen im Jahr 2026 gewinnt ein umfassendes Verständnis der derzeitigen Grenzverfahren in den Mitgliedstaaten an Bedeutung.

Das [EMN-Inform](#) bietet einen vergleichenden Überblick über aktuell angewandte Verfahren gemäß der Asylverfahrensrichtlinie und beschreibt nationale Rechtsgrundlagen, zuständige Behörden sowie Fristen und Entscheidungskriterien in 25 EU-Mitgliedstaaten. Zudem werden Unterschiede bei der Anwendung von Haftmaßnahmen, im Dublin-Verfahren sowie bei Schutzmaßnahmen für vulnerable Personen aufgezeigt.



Die Analyse identifiziert operative Herausforderungen, etwa

schwankende Ankunftszahlen und Kapazitätsgrenzen, und verweist auf bestehende Good Practices. Das Inform stellt evidenzbasierte Erkenntnisse bereit und soll somit die Vorbereitung auf die Umsetzung des neuen Asylgrenzverfahrens unterstützen.

EMN Österreich Veranstaltungen

Ankündigung: EMN Österreich beim ÖIF- Weiterbildungsprogramm „Integration und Zusammenleben“

Was sind die aktuellen Entwicklungen auf EU-Ebene im Bereich Migration und Integration – und welche Erkenntnisse können für die Integrationspraxis in Österreich gewonnen werden?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Onlineseminar „Migration und Integration in Europa: Trends und Impulse für Österreich“ am 27. Mai 2026. Das Seminar wird im Rahmen des neuen Weiterbildungsprogramms des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) durchgeführt.

Gemeinsam mit Alexander Spiegelfeld, Leiter der Abteilung für Arbeitsmobilität und Integration im IOM Landesbüro für Österreich, wird EMN Österreich im Seminar Einblicke in aktuelle Policy-Entwicklungen geben und gemeinsam mit den Teilnehmer:innen deren Bedeutung für die Integrationsarbeit in Österreich diskutieren.

Das Onlineseminar ist kostenfrei und richtet sich an Multiplikator:innen im Bereich Integration. Weitere Informationen sowie Details zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Ankündigung: EMN Österreich bei der Langen Nacht der Forschung

EMN Österreich wird auch in diesem Jahr auf der Langen Nacht der Forschung vertreten sein.

Am 24. April 2026 wird Wissen wieder zum Erlebnis: Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitutionen, Unternehmen und Organisationen bieten von 17:00 bis 23:00 Uhr bei freiem Eintritt ein vielfältiges Programm. Besucher:innen können an über 300 Standorten in ganz Österreich in die Welt der Wissenschaft eintauchen und Innovation hautnah erleben.

Gemeinsam mit unseren Kolleg:innen von IOM werden wir an unserem Stand in der UNO City Migration greifbar machen. Wir laden Sie ein, Migration anhand von Daten und Geschichten zu entdecken. Machen Sie beim Migrations-Quiz mit und erfahren Sie, wie Migration unsere Welt prägt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Langen Nacht der Forschung unter <https://langenachtderforschung.at/ausstellungsstandort/846>.



**Nationaler Kontaktpunkt Österreich im
Europäischen Migrationsnetzwerk
IOM Landesbüro für Österreich**


Walcherstraße 11 (Post) | Walcherstraße 11a
(Besucher:innen), 1020 Wien
Tel.: +43 1 585 33 22
emnaustria@iom.int | www.emn.at

Europäisches Migrationsnetzwerk

Das EMN ist ein europäisches Netzwerk aus nationalen Kontaktpunkten. Ziel des EMN ist es, aktuelle, objektive, zuverlässige und vergleichbare Informationen zu Migration und Asyl zur Verfügung zu stellen. [Weiterlesen...](#)



Finanziert von der
Europäischen Union

 Bundesministerium
Inneres



LANDESBÜRO
FÜR ÖSTERREICH



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten in jedem EU-Mitgliedsstaat (außer Dänemark) sowie in den EMN-Beobachterstaaten Norwegen, Georgien, der Republik Moldau, der Ukraine, Montenegro, Armenien, Serbien, Nordmazedonien und Albanien. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.